

# Interview mit unserer Tierärztin Fr.Dr.Neumann-Aukthun zum Thema:

Medikamentengabe richtig, wenn diese erforderlich sind.

## 1. Wann gehe ich zur Untersuchung und was muss ich beachten?

4 Wochen bevor eine Veränderung stattfindet, vor der Anpaarung, lasse ich meine Tiere tierärztlich untersuchen. Gesunde Elterntiere sind die Basis für eine erfolgreiche Zucht. Belasteter Kropfschleim mit Trichomonaden/Kropfparasiten gefährdet eine gesunde Nachzucht. Trichomonaden/ Kropfparasiten tragen nicht nur Krankheitserreger in sich, sondern können auch Überträger, Transporteure von Viruserkrankungen sein, die sie im Zell Leib mit sich tragen , z.B. Herpesviren, Reoviren.

Erhalte ich einen Befund und die Tiere müssen medikamentös behandelt werden, so muss nach Abschluss der Behandlung mindestens 2 Wochen gewartet werden, bis die Tauben verpaart werden können.

Eine Nachkontrolle beim Tierarzt , ob die Behandlung erfolgreich war, ist immer sinnvoll.

## 2. Welche Tiere müssen behandelt werden?

Es müssen alle offensichtlich erkrankten Tiere behandelt werden, als auch der gesamte Bestand des Schlages. In den meisten Fällen ist keine offensichtliche Erkrankung zu erkennen, da gelb-käsige Ausflüsse, fest an die Schleimhaut angebacken, heut zu Tage eher selten sind. Die Gefahr steckt in den unterschwellig betroffenen Tieren, die es weiter im gesamten Bestand verteilen.

Bitte beachten: Ammentiere gehören mit zum Bestand.

## 3. Was muss ich abhängig von der Jahreszeit beachten?

Die Trinkmenge im Winter ist deutlich geringer, als bei wärmeren Temperaturen. Verabreiche ich das Medikament dann über das Trinkwasser, so kann es passieren, dass nicht genügend Wirkstoff aufgenommen wird, also gebe ich es über das Futter. Die nicht ausreichend aufgenommene Menge des Wirkstoffes, kann zu Resistenzen führen.

In den Sommermonaten ist die Trinkmenge erhöht und ich sollte darauf achten, dass ich der angegebenen Menge an Wasser mit dem Medikament, einen halben Liter Wasser mehr dazugebe.

Achtung bei Kombipräparaten!

Hierbei ist häufig nicht genügend Wirkstoff gegen die Krankheit enthalten oder der Verabreichungszeitraum ist zu kurz.

#### 4. Wie sollte ich Medikamente lagern?

Ich sollte immer die Angaben des Herstellers beachten.

Grundsätzlich sollten Medikamente trocken und sauber gelagert werden.

Eine direkte Sonneneinstrahlung ist generell zu vermeiden.

Temperaturschwankungen sollten ebenfalls vermieden werden.

#### 5. Was muss ich während der Medikamentengabe beachten?

Enthält das Medikament den Wirkstoff Doxycyclen, dann sollte ich während der Behandlungsdauer Grit vom Schlag entfernen, da dieser die Wirkung herabsetzt. Nach jeder medikamentösen Behandlung ist es wichtig für den Aufbau der Darmflora zu sorgen. Geeignete Präparate sollten nach Absprache mit dem Tierarzt gegeben werden. Eine gute Mineralstoff/Vitamin Versorgung ist zusätzlich wichtig. Grit sollte hier auch zur ständig freien Verfügung stehen.

#### 6. Wann können Jungtauben mitbehandelt werden?

Jungtauben können, sofern es erforderlich ist, medikamentös mitbehandelt werden, wenn die Federn unter den Flügeln geschlossen sind.

#### 7. Wie oft ist eine Wurmkur im Jahr erforderlich?

Eine Wurmkur sollte ca. 3-4 mal im Jahr durchgeführt werden.

1. Vor der Zucht
2. Nach der Mauser
3. Nach Abschluss der Zucht

Näheres erfährt Ihr dazu in dem nächsten Artikel.